

TRANSPARENZPAKET



ENDE DER PARTEISPENDEN!

SCHAFFT TRANSPARENZ UND IST PRÄVENTION GEGEN KORRUPTION!

Warum kompliziert denken, wenn es einfach geht. Diesen Spruch könnte man den Parteien in ihr Stamm(Parteibuch) schreiben. Die Parteispenden abzuschaffen, das wäre die Lösung, um die Unklarheit und die Diskussion um die Höhe der ominösen Parteispenden von heute auf morgen zu beenden. Der Eiertanz um das goldene Parteikalb nervt Herrn und Frau Österreicher schon lange, als ob wir in Zeiten wie diesen nicht andere Sorgen haben. Das Tauziehen um das Transparenz-Gesetz zwischen der Koalition und der Opposition, bringt die steuerzahlenden Bürger erst zum Nachdenken, welches Motiv und welcher Anreiz tatsächlich dahinter steht, wenn jemand einer Partei eine kleinere oder größere Summe zukommen lässt. Dass Parteien keine karitativen Institutionen sind, das ist bekannt und dass jemand aus ideologischer Verbundenheit gleich freiwillig größere Summen ohne Gegenerwartung für Parteien locker macht, wer's glaubt wird selig.

Das HUMANINSTITUT „Independent Science Network“ als tiefenpsychologisch orientiertes Sozialforschungsinstitut hat in der vorliegenden Untersuchung diese Frage an die Österreicher(innen) gestellt und die Motive zu erfassen versucht, warum man gerade in dieser Frage politisch ansteht.

Untersuchungszeitraum: 07.05.2012 bis 10.05.2012

Stichprobe: Österreichweit 850 Personen nach dem Quotaverfahren

Verantwortlicher Ansprechpartner: Dr. Franz Witzeling,
Soziologe und Psychotherapeut, Leiter des Humaninstituts

Statistische Analyse: Mag. Daniel Witzeling, Psychologe

Link: www.humaninstitut.at E-Mail: office@humaninstitut.at

FRAGEN - ANTWORTEN - ERGEBNISSE - ANALYSEN

Frage 1:

„Sind Sie für die Abschaffung von Parteispenden?“

JA	77%
NEIN	14%
WEIß NICHT	9%



Frage 2:

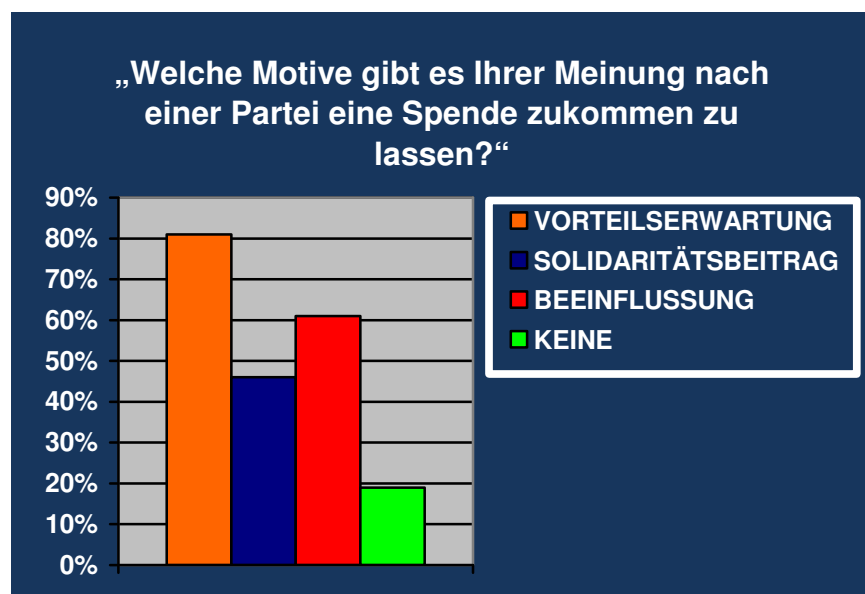
„Wird Ihrer Meinung nach das Transparenz-Gesetz mehr Klarheit in der Parteienfinanzierung schaffen?“

JA	16%
NEIN	64%
WEIß NICHT	20%

Frage 3:

„Welche Motive gibt es Ihrer Meinung nach einer Partei eine Spende zukommen zu lassen?“
(Mehrfachnennung möglich!)

VORTEILSERWARTUNG	81%
SOLIDARITÄTSBEITRAG	46%
BEEINFLUSSUNG	61%
KEINE	19%



Frage 4:

„In welchem Zusammenhang stehen Ihrer Meinung nach Parteispenden und Korruption?“

IM DIREKTEN	47%
IM INDIREKTEN	39%
IN KEINEM	14%

Frage 5:

„Was wäre Ihrer Meinung nach die Alternative zu Parteispenden?“
(Mehrfachnennung möglich!)

HÖHERE MITGLIEDSBEITRÄGE	58%
HÖHERE PARTEIENFÖRDERUNG	49%
UNTERSTÜTZUNG BEI KONKRETEN PROJEKTEN	89%
ES GIBT KEINE ALTERNATIVE	11%

Frage 6:

„Ist Ihrer Meinung nach Österreich mit dem vorbereiteten Transparenz-Gesetz Vorbild in Sachen Korruptionsbekämpfung in Europa?“

JA	22%
NEIN	52%
WEIß NICHT	26%



- HUMANINSTITUT -
www.humaninstitut.at
Dr. Franz Witzeling
Alter Platz 30
A-9020 Klagenfurt
+43 463 514002
office@humaninstitut.at

- HUMANINSTITUT Vienna -
www.comvivo.tv
Mag. Daniel Witzeling
Auhofstraße 126
A-1130 Wien
+43 664 5224931
vienna-office@humaninstitut.at